



Für die Seniorinnen und Senioren blieb zwischen den Programmpunkten genügend Zeit für angeregte Diskussionen.



FBPL-Fraktions Sprecher Gebhard Hoch im Gespräch.

Grosser Besucherandrang beim FBPL-Seniorennachmittag

Die Gemeinschaftsaktion der FBPL-Ortsgruppen war ein voller Erfolg - abwechslungsreiches Programm

Der Rathaussaal Schaan war bis auf den letzten Platz besetzt, als der Vizepräsident der Bürgerpartei, Johannes Matt, die FBPL-Seniorinnen und Senioren begrüßte. Den zahlreichen Gästen wurde ein unterhaltsames Programm geboten, in dem sich musikalische Beiträge, Filme und humorvolle liechtensteinische Gedichte abwechselten.

Hartmut Neuhaus

In Anwesenheit der Gemeindevorsteher Johannes Kaiser aus Mauren, Gaston Jehle aus Planken und Hansjakob Falk aus Schaan sowie zahlreicher FBPL-Politiker begrüßte der Vizepräsident der Bürgerpartei, Johannes Matt, die vielen Besucher des Seniorennachmittags gestern Nachmittag im Rathaussaal in Schaan. In seiner Rede betonte Johannes Matt die Wichtigkeit der Besonnenheit, Reife, Weisheit und Klugheit des Alters. Mit vierzig Jahren zähle man heute in der Politik zum alten Eisen. So fehle denn auch in unserer Politik des Landes die Besonnenheit und Klugheit. Dies merke jeder, wenn er die Politik unseres Landes beobachtet. Als Beispiel nannte Johannes Matt die Experimente der Regierung, die nun auch die LKW privatisieren wolle. Die FBPL biete dazu nur dann Hand, wenn gesichert sei, dass sich nicht ein «Telefonie»-Debakel zu wiederholen droht. Gleichzeitig betonte Matt, dass es der

Politik unseres Landes zu wünschen sei, wenn auch die ältere Generation grösseren Einfluss nehmen würde. Manche Konflikte wären ausgeblieben, wenn die Regierung besonnener ans Werk gegangen wäre.

Abwechslungsreiches Programm

Durch das unterhaltsame Programm führte Evi Biedermann. Grossen Applaus erntete die Liechtensteiner Gesangsformation «Sunday Singers». In mehreren Kurzauftritten zeigten sie, dass sie sich mit Leib und Seele der Musik verschrieben hatten. Stücke wie «Wochenend und Sonnenschein», «Bel ami» und «Veronika, der Lenz ist da» gehörten genauso zum Repertoire wie alte Spirituals. Selbstverständlich liessen die Gäste die Sänger erst nach der Zugabe von der Bühne abgehen.

In zwei Filmbeiträgen der Kulturkommission Triesenberg wurde den Gästen das «Lauba» (Laub sammeln als Streu für den Stall oder als Bettinhalt) und das «Chriaga» (Mistausfahren auf einer steilen Wiese) nähergebracht.

Besonders humorvoll waren die Liechtensteiner Gedichte aus dem Buch «Wia diar dr Schnabl gwaxa ischt», vorgetragen durch den Autor selbst, Markus Meier. Das Buch enthält Gedichte wie «Souvenir us Liechta-Stein», «Handy» oder «Met dr Büroarbet wieder zfrida» und ist in jedem Buchladen erhältlich.

Die angenehme Atmosphäre im Saal lud zu angeregten Diskussionen unter den Gästen ein. Natürlich wurden die Besucher auch mit Bier, Wein, Kaffee



Die Erwartungen voll übertraffen: Der Schaaner Rathaussaal war bis auf den letzten Platz besetzt. (Bilder: Barbara Keel)

und Kuchen sowie einer feinen Bündner Gerstensuppe verwöhnt.

Ältere sollen sich in Politik engagieren

Wie schon Johannes Matt in seiner Begrüssungsansprache betonte, rief auch Hansjakob Falk, Vorsteher der

«schönsten Gemeinde des Landes», Schaan, zur aktiven Teilnahme der älteren Menschen in der Politik auf. Dabei erzählte er, dass er schon oft ältere Menschen gehört hätte, die sich über die jungen Politiker aufregten. Allerdings, so Hansjakob Falk, wenn man gerade diese Personen zur aktiven Teilnahme in der

Gemeindepolitik aufforderte, dann weigerten sich diese vehement dagegen. In seinen weiteren Abschiedsworten freute sich der Vorsteher über den gelungenen Nachmittag. Ein spezieller Gruss ging dabei an Ludwig Jehle, der ebenfalls im Saal anwesend war, und an diesem Tag seinen 91. Geburtstag feierte.



Landtagsvizepräsident Otmar Hasler in angeregter Unterhaltung mit einer Besucherin des FBPL-Seniorennachmittages.



Der Schaaner Vorsteher Hansjakob Falk verabschiedete die Gäste.



Marcus Vogt, Geschäftsführer der FBPL und Organisator des Anlasses, im Gespräch mit Gästen.